



Etwa 25 empörte Pädagogen, Eltern und Großeltern, Bremer Bürger aus allen Stadtteilen, protestierten mit Schildern und Transparenten vor dem Bremer Gewerkschaftshaus, in dem die SPD am 15. Oktober um 11:30 ihre im Juli neu gekürte Bildungssenatorin Sascha Karolin Aulepp abfeierte. Dem Haus- und Hof-Sender der Senatorin (buten un binnen) war dieser Protest kein Wort und kein Bild wert, obwohl sie ihn vorher gefilmt hatten. Was sind schon protestierende Bürger. Die stören bei dieser Polit-Show nur. Buten und binnen benahm sich wie die Presseabteilung der Senatorin und lobte im allabendlichen Regionalfernsehen die neue Senatorin so penetrant aus, dass die süßliche Propaganda förmlich aus dem Fernseher tropfte.

Dabei ist Aulepps Berufsverbots-Kampagne gegen ungeimpfte Pädagogen zutiefst spalterisch und eine Schande für die Repräsentantin aller Bremer Bürger, die sie sein sollte.

Eine wissenschaftliche Evidenz für die von ihr behauptete Bedrohung der Kinder durch eine Covid-19 Erkrankung gibt es definitiv nicht. Es ist eine pure Erfindung von Sascha Aulepp. Auf dieser Lüge aufbauend bedauert sie, dass es noch keinen zugelassenen mRNA "Impf"stoff für Kinder gäbe und erdreistet sich, die Beschäftigten, die sich nicht "impfen" lassen, zu Kindeswohlgefährdern zu erklären. Und diese von ihr proklamierten uneinsichtigen Volksgesundheitsgefährder (ungeimpftes Krankenhauspersonal mit eingeschlossen), müsse man mit "Impf"pflicht zur "Räson" bringen, denn "sie sind Argumenten nicht mehr zugänglich". Sind die Bürger

doof? Können die Bürger etwa die offiziellen Statistiken nicht lesen? Angesichts der rapide ansteigenden Impfschäden ist Skepsis durchaus angebracht bei dieser experimentellen "bedingt zugelassenen" Spritze. Und wer im Hause der neuen Bildungssenatorin Aulepp nicht spürt, der sei aus dem öffentlichen pädagogischen und gesundheitlichen Dienst zu entfernen. Personalmangel hin oder her, was kümmert's die Aulepp, hier räumt sie erst mal auf und kündigt Berufsverbote an. Und - das ist Teil der SPD-Propagandastrategie - Aulepp soll als Frau mit starkem Rücken inszeniert werden, die dem Wind, der ihr merklich entgegenweht, mutig strotzen kann. Echte "sozialdemokratische Standhaftigkeit"? Das ist knallharte Impfpapartheid vom Feinsten und der nicht mehr aufzuhaltende Untergang dieser einstmals so stolzen Arbeiterpartei. August Bebel und Ferdinand Lassalle würden sich im Grab umdrehen.

Dabei bricht Aulepp, die nie etwas mit Pädagogik oder Medizin am Hut hatte, als Juristin, justizpolitische Sprecherin der SPD, ehemalige Jugendrichterin und langjährige Parteivorsitzende der SPD Bremen, ungeniert unsere Verfassung. Das "Recht auf körperliche Unversehrtheit" ist im Artikel 2, Abs. 2 Grundgesetz verankert. Grundrechte sind unveräußerlich und gelten für jeden von Geburt an für immer, für JEDE und JEDEN, für alle Kinder und alle Pädagogen, egal ob geimpft oder ungeimpft.

Die Fehlbesetzung Sascha Aulepp muss von ihrem Posten als Bildungs-senatorin zurücktreten!

